

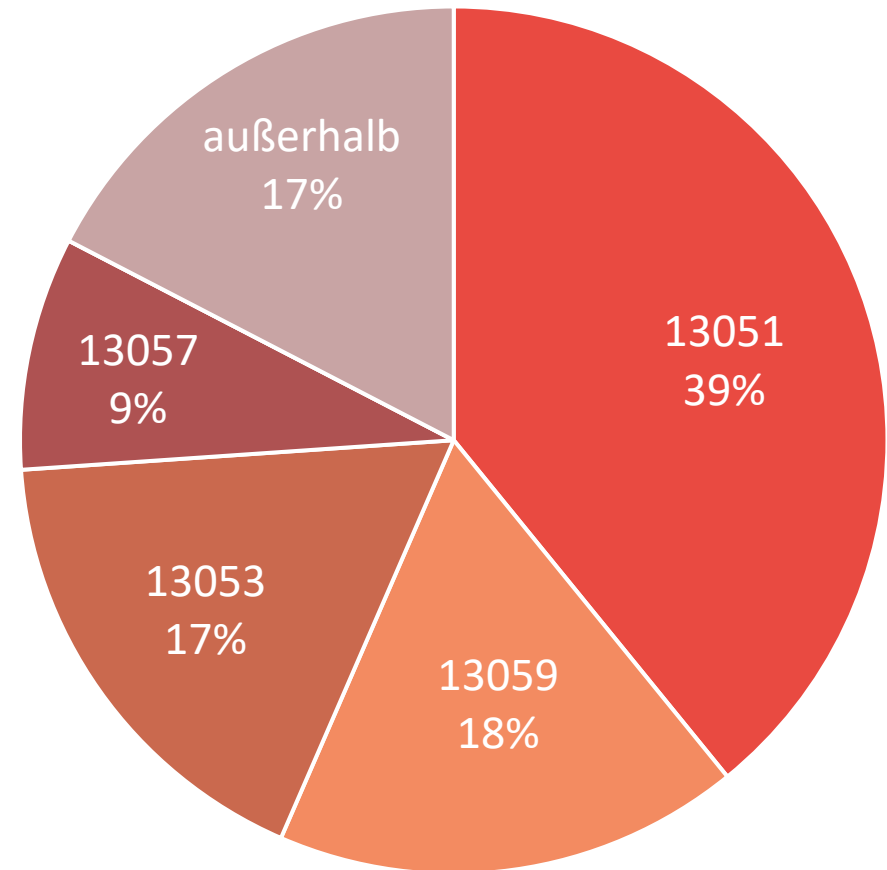
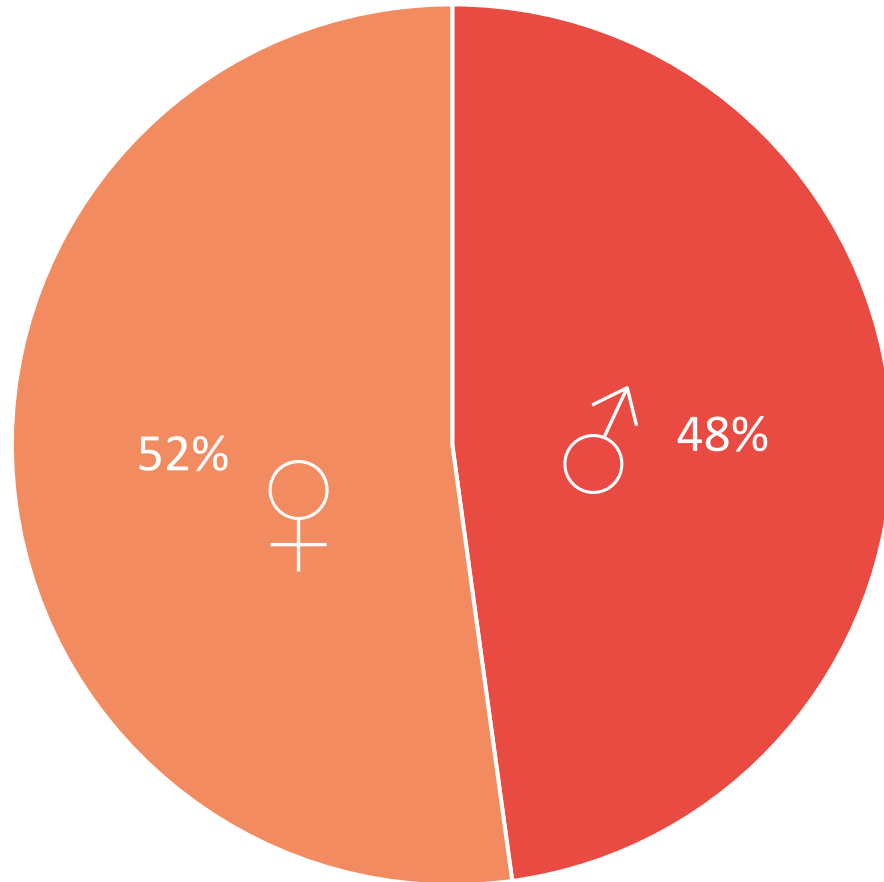


Auswertung der Online-Beteiligung zum Nutzungsleitbild für das Urbane Zentrum Neu-Hohenschönhausen

Prämissen für die Entwicklung

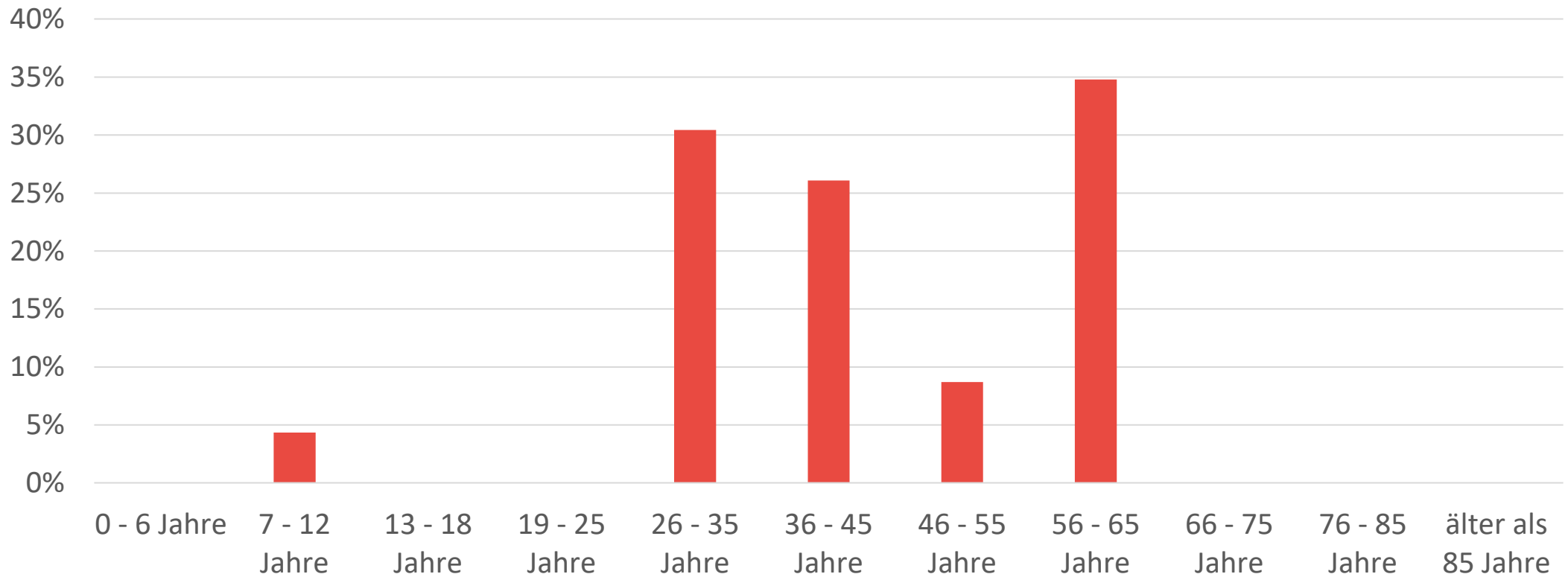
1. **Bedarfsorientierung:** Alle Angebote müssen sich am Bedarf der ansässigen Bevölkerung orientieren.
2. **Behutsame Entwicklung:** Neue Nutzungen müssen auf den Bestand reagieren und dürfen diesen lediglich ergänzen und nicht verdrängen (Vorhandenes schützen).
3. **Belebung:** Ein Stadtteilzentrum lebt durch seine Anwohner*innen/ Besucher*innen. Ein vielfältiges Angebot soll vor allem im öffentlichen Raum zu einer stärkeren Belebung des Ortes beitragen.
4. **Nachbarschaft:** Das Stadtteilzentrum soll das Quartier stärken und qualifizieren. Eine bauliche wie auch thematische Entwicklung kann nur im Kontext des Bestandes passieren.
5. **Verknüpfungen:** bestehende Angebote des ÖPNV, aber auch des Einzelhandels sowie der Kunst- und Kulturangebote müssen räumlich sichtbar verknüpft werden (Stichwort: Wegeverbindungen, Sichtachsen etc.).

Auswertung der Sozialdaten



Anzahl abgegebener Stimmen: 23

Auswertung der Sozialdaten



Anzahl abgegebener Stimmen: 23

Nutzungsleitbild "Urbanes Zentrum Neu-Hohenschönhausen"



Leitideen für die Nutzung:

1. Städtebau
2. Wohnen
3. Barrierefreiheit und Verkehr
4. Dienstleistungen / Büro / Tourismus
5. Einzelhandel
6. Gastronomie
7. Kunst und Kultur
8. Soziales und Gesundheit
9. Grünraum und Klimaanpassung

1. Städtebau

Wir wollen ein urbanes Zentrum, das durch eine kompakte Bebauung und vielfältige Nutzungen Urbanität erzeugt. Dabei kann auch eine hochgeschossige Bauweise zum Tragen kommen. Wir wollen einen Städtebau, der bestehende notwendige Wegeverbindungen aufgreift, neue Verbindungen schafft, neue öffentliche Räume ausbildet und Freiraumqualitäten schafft. Die Architektur sollte ein identitätsstiftendes Statement setzen, das gleichermaßen den Ansprüchen des ökologischen Bauens folgt. Dabei soll die trennende Wirkung der Bahntrasse durch neue Erschließungs-/ Anbindungskonzepte des Bahnhofs aufgehoben werden sowie Aspekte wie Mehrfachnutzungen/ Multicodierungen berücksichtigt werden.

1. Städtebau

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Schaffung eines architektonisch interessanten Anziehungspunktes (z.B. Hochhaus)

Hinweise, Dissense:

- „Hohenschönhausen braucht nicht noch ein Hochhaus“

2. Wohnen

Wir wollen ein urbanes Zentrum mit einer Mischung an Wohnformen für alle Alters- und Zielgruppen. Die Wohnformen sollen dabei ein gewisses Maß an Flexibilität aufweisen und somit auf sich verändernde Bedarfe reagieren können. Wohnformen für betreutes Wohnen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und Lebensphasen sollen berücksichtigt werden. Generationsübergreifendes Wohnen kann insgesamt zu einer Stärkung der sozialen Mischung in der Nachbarschaft beitragen. Die Herstellung der sozialen Mischung an diesem Standort hat einen hohen Stellenwert, somit ist auch auf eine Mischung bei der Herstellung des geförderten Wohnraums zu achten, d.h. die Mischung muss z.B. auch schon innerhalb eines Wohnhauses stattfinden. Insgesamt ist bei der Wahl der Art des Wohnens darauf zu achten, dass Wohnfolgeeinrichtungen (u.a. Kita, Bildungseinrichtungen, Jugendfreizeit- und Senioreneinrichtungen) am Standort nur eingeschränkt vorhanden und auch nicht im klassischen Sinne vorgesehen sind. Wohnortnahe Aufenthalts- und Erholungsflächen sind im öffentlichen Raum qualitativvoll herzustellen.

2. Wohnen

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Durchmischung / Vielfalt von Nutzer_innen und Wohnformen
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Schaffung von barrierefreiem Wohnraum

Hinweise, Dissense:

- Soziale Mischung beachten!

3. Barrierefreiheit und Verkehr

Wir wollen ein urbanes Zentrum mit einer autoarmen Erschließung (Vermeidung von zusätzlichen Verkehr), bestehende Wegeverbindungen sind zu berücksichtigen und ggf. durch bessere Verbindungen zu ersetzen oder zu ergänzen. Bei der Erschließung werden die Barrierefreiheit und Diskriminierungsfreiheit berücksichtigt. Die gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ist in Wert zu setzen. Bestehende Angebote für den ruhenden Verkehr müssen in der Auslastung so optimiert werden, dass keine weiteren Angebote erforderlich sind, ggf. ein Rückbau erfolgen kann. Über ergänzende Angebote wie Mobilitätsstationen im Bahnhofsbereich muss nachgedacht werden.

- fußgänger- und radfahrerfreundliches Stadtteilzentrum
- Mobilitätskonzept für das Quartier

3. Barrierefreiheit und Verkehr

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Schaffung bedarfsorientierter Parkmöglichkeiten
- Ausbau / Verbesserung der ÖPNV-Anbindung
- Schaffung sicherer Fahrradabstellmöglichkeiten
- Ausbau / Verbesserung der Radwege und der Radnetzanbindung
- Verbesserung der Wegeverbindung zum Bahnhof sowie über die Bahntrasse hinweg
- Schaffung eines Mobilitäts-Hubs
- Schaffung barrierefreier Wegeverbindungen / Zuwegungen

Hinweise, Dissense:

-  Ausweitung des Mobilitätskonzeptes auf den gesamten Kiez

4. Dienstleistungen / Büro / Tourismus



Wir wollen ein urbanes Zentrum, das vielfältige und moderne Arbeits- und Unternehmensmodelle ermöglicht wie Co-Working-Spaces, aber auch Platz für Büro- und Praxisräume bietet. Hotelansiedlungen sind bei Nachweis der Bedarfe gegenüber dem Bezirk (Wirtschaftsförderung, Genehmigungsbehörde) als ergänzende Nutzungen denkbar. Kreative Angebote wie Kunsträume oder eine Kunsthalle sind in Ergänzung zum Kunst- und Bildungszentrum ebenfalls denkbar.

4. Dienstleistungen / Büro / Tourismus

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Ausweitung des Dienstleistungsangebotes
- Ansiedlung eines Hotels sowie einer Touristinformation
- Ausbau von Sportinfrastruktur
- Einrichtung einer offenen Quartierswerkstatt
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung / Ansiedlung von Arztpraxen und Gesundheitsinfrastruktur

Hinweise, Dissense:

- „Co-Working-Spaces bitte nur so wenig wie möglich“

5. Einzelhandel



Wir wollen ein urbanes Zentrum, wo das Linden-Center mit seinen Angeboten geschützt bzw. durch ergänzende Angebote in Wert gesetzt wird. Die Nutzung durch Einzelhandel soll im Neubau nur im Sinne einer Ergänzung der vorhandenen Angebote möglich sein.

5. Einzelhandel

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Ansiedlung ergänzender Einzelhandelsangebote (u.a. Biomarkt)
- Verhinderung einer Abwertung der Angebote im Lindencenter

6. Gastronomie



Wir wollen ein urbanes Zentrum, das durch publikumswirksame Nutzungen in den EG-Zonen zur Belebung des öffentlichen Raums beiträgt. Die Angebote müssen die Bedarfe der Bewohner_innen und Nutzer_innen des urbanen Zentrums decken.

6. Gastronomie

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Schaffung von zusätzlichem und hochwertigerem Gastronomieangebot
- Belebung des öffentlichen Raums durch gastronomische Nutzungen

7. Kunst und Kultur



Wir wollen ein urbanes Zentrum, in dem Kultur einen hohen Stellenwert hat und mit ihren Angeboten das Gebiet prägt. Ergänzt durch Angebote aus dem künstlerischen Bereich soll die Kultur zur Belebung des Standortes beitragen. Mit künstlerischen Interventionen kann ergänzend der öffentliche Raum geprägt werden. Die Bedürfnisse der Bewohnerschaft sind dabei zu berücksichtigen und zu decken.

7. Kunst und Kultur

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Ansiedlung eines Museums sowie eines Theaters
- Integration der Anna-Seghers-Bibliothek in das KuBiZ
- Ansiedlung der Volkshochschule

Hinweise, Dissense:

- Nutzungen sind im neuen Quartier räumlich ausgewogen zu verteilen

8. Soziales und Gesundheit

Wir wollen ein urbanes Zentrum, das die sozialen und gesundheitlichen Bedürfnisse der Bewohner_innen durch eine Sicherung von Beratungsleistungen/ -stellen sowie Pflegeeinrichtungen ermöglicht. Dazu gehören auch die im Kultur-, Bildungs- und Verwaltungszentrum (KuBiZ) beabsichtigten bürgernahen Dienstleistungen wie das Standesamt, ebenfalls multifunktionale Räume, die Begegnungen ermöglichen, und auch Räume für soziale Träger_innen.

- geplantes KuBiZ soll u.a. einen Veranstaltungssaal und ein neues Trauzimmer beherbergen

8. Soziales und Gesundheit

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Ansiedlung sozialer Träger zur Vorbeugung / Verbesserung sozialer Problemlagen
- Ansiedlung die Schulbildung ergänzender Lernangebote

9. Grünraum und Klimaanpassung



Wir wollen ein urbanes Zentrum, in dem der Neubau nach neustem Stand des ökologischen Bauens erfolgt und Klimaanpassungsstrategien (grün-blaue Infrastruktur und erneuerbare Energien) selbstverständlich sind. Wir wollen ein urbanes Zentrum, das das Thema „Klima/ Klimaanpassung“ umsetzt und u.a. Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas ergreift.




9. Grünraum und Klimaanpassung

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

- Integration von Dach- und Fassadenbegrünung
- Ausbau der Grünflächen sowie des Baumbestandes / Reduktion von Bodenversiegelung

Themen ohne Zuordnung zu einer der Leitideen

Ihre Anmerkungen / Wünsche:

-  Verbesserung der Aufenthaltsqualität / Schaffung attraktiver Freiräume
-  Beachtung des Themas Inklusion / Ansiedlung inklusiver Einrichtungen
-  Barrierefreiheit als Querschnittsthema